

Tipps zur erfolgreichen Stainz-Demontage

Unser Mitarbeiter Steffen Otto gab in der Ausgabe 3/2006 anlässlich des großen Stainz-Wettbewerbs im GBP Hinweise aus eigener Erfahrung, wie man eine LGB-Stainz aus neuerer Produktion (bei ganz alten Modellen ist das wesentlich einfacher) am besten auseinandernimmt, damit möglichst nichts kaputtgeht:

1. Alle Verbindungsleitungen zwischen Kessel und Zylinder entfernen, vorsichtig mit einem Schraubendreher vom Kessel abhebeln und aus dem Zylinder bzw. aus dem roten Rahmenunterteil ziehen.
2. Sicherheitsventil auf dem großen Dampfdom leicht nach vorn in Richtung Schornstein kippen, so dass es aus dem grünen Führerhaus ausrastet, um ca. 90 Grad drehen und vom Kessel abziehen.
3. Um Beschädigungen und Abbrüche zu vermeiden, Pfeife vom Dach abziehen. Dabei einen kleinen Schraubendreher zum Aushebeln verwenden.
4. Das Gestänge, das jeweils durch kleine Sechskantschrauben am roten Rahmen befestigt ist, abschrauben und mit Klebeband am restlichen Gestänge befestigen. Danach die beiden kleinen Sechskantschrauben sicherheitshalber gleich wieder reinschrauben, die gehen erfahrungsgemäß gern verloren.
5. Nun die Lok herumdrehen mit dem Schornstein nach unten, so dass sie zwischen den Knien klemmt. Die vier Schrauben, die das Führerhaus halten, her-ausschrauben.
6. Jeweils hinten und vorn am Fahrgestell befinden sich drei Schrauben. Die mittleren halten nur die Kupplungen und mit den jeweils äußeren Schrauben ist das Fahrgestell mit dem roten Rahmen verschraubt. Diese äußeren (insgesamt vier) Schrauben entfernen und dann das schwarze Fahrgestell vorsichtig herausnehmen. Vorsichtig deswegen, weil die Steckerverbindung zwischen Fahrgestell und Kessel/Platine noch getrennt werden muss. Das bitte durchführen und das Fahrgestell nun endgültig aus dem roten Rahmen nehmen.
7. Nachdem das Fahrgestell beiseitegelegt wurde, sind nun die Stecker des Rauchgenerators an der Platine vorsichtig abzuziehen.
8. Wenn das Rauchgeneratorkabel lose ist, kann die Sechskantmutter vom Schornstein gelöst werden und der Schornstein samt Rauchgenerator abgezogen werden. Die vordere Lampe fällt dabei auch gleich ab.
9. Als Nächstes folgt die Entfernung des Lampenglases der hinteren Lampe, welches mit einer Nadel sehr vorsichtig herausgelöst wird. Dann den weißen Reflektor herausnehmen. Die kleine Schraube, die in der Lampe nun sichtbar wird, welche die Lampe selbst, aber auch den sich im Inneren der Lok befindlichen Arbeitsgerätehalter hält, wird entfernt. Nun kann man die Lampe sowie den Arbeitsgerätehalter abnehmen und ablegen.

10. Nun ist alles relativ locker und der Fahrgestellrahmen kann vorsichtig samt eingeklebtem Lokführer (geht etwas schwierig) förmlich ausgefädelt werden. Wesentlich einfacher geht es, wenn man den Arm des Lokführers vorher mit einem kleinen Lötgerät und dosierter Flamme leicht erwärmt, etwas zum Körper hin überbiegt und so belässt. Eine farbliche Nachbehandlung der Lokführerjacke (sie muss nicht immer grau sein) ist danach problemlos möglich.

11. Nun werden die vier Schrauben, die das Dach halten, von innen entfernt, das Dach abgenommen und die elektrischen Leitungen, die von der Feuerbüchse zum Lautsprecher zur hinteren Steckdose und Lampe gehen, samt Fenstereinsätzen und Feuerbüchse (die auch nur gesteckt ist) vorsichtig herausgenommen. Die Fenstereinsätze sind dabei etwas nach innen zu drücken.

12. Danach sind die von der Feuerbüchse und der nun sichtbar werdenden Platine nunmehr alle restlichen Stecker vorsichtig abzuziehen.

13. Die Lok ist nun zerlegt und kann für einen eventuellen Umbau, zum Beispiel nach Ideen meiner im „Gartenbahn-Profi“ vorgestellten Modelle oder eigenen anderen Kreationen genutzt werden. Viel Spaß und Erfolg dabei.

Noch ein letzter Hinweis: Die Lok fährt nur, wenn (1. Möglichkeit) alle Stecker, außer der des Lautsprechers, wieder an ihren jeweiligen Plätzen stecken, bzw. (2. Möglichkeit) man verbindet am Fahrgestell jeweils die beiden äußeren Steckerstifte miteinander für die Probefahrten. Das bitte unbedingt beachten.

(Entnommen aus: Gartenbahn Profi 3/2006, S. 16)